



Ländliche Entwicklung in Bayern

Dokumentationen

**Förderung von Kleinstunternehmen
der Grundversorgung für vitale Dörfer**



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.“ – Wenngleich grammatikalisch falsch ist diese Redewendung nicht nur im Wortsinn absolut richtig. Natürlich ist zufrieden, wer keinen Hunger und keinen Durst leiden muss. Aber dahinter steckt mehr: Die täglichen Mahlzeiten bringen die Menschen zusammen, das Miteinander macht in der Regel alle froh. Sich zu begegnen und sich auszutauschen, beginnt damit, die Lebensmittel und alle sonstigen wichtigen Mittel zum Leben vor Ort besorgen und sich beraten lassen zu können. Regional, saisonal, ökologisch, nachhaltig!



Glücklicherweise können wir beim Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) aus einem eigenen Fördertopf schöpfen, damit traditionelle, aber auch neue innovative Unternehmen weiterhin und künftig die Grundversorgung der Bevölkerung abseits von Ballungsgebieten sicherstellen. So war es uns seit 2018 möglich, in unseren neun unterfränkischen Landkreisen 134 Einzelmaßnahmen mit annähernd sechs Millionen Euro zu bezuschussen; wir unterstützten Investitionen von über 17 Millionen Euro.

Der wirtschaftliche Nutzen zieht noch viel mehr sozialen nach sich. Was Jung und Alt an Lebensqualität gewinnen, lässt sich mit Geldbeträgen nicht ausdrücken. Dabei geht es nicht bloß ums erbetene „täglich' Brot“. Dazu gehören ebenso Dienstleistungen beispielsweise rund um die Gesundheit und die Mobilität. Und manchmal darf das Ganze auch ein Sahnehäubchen tragen, mehr sein als nur das Notwendige. Denn: „Man soll dem Leib etwas Gutes bieten, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“ Das hat bereits Winston Churchill kundgetan. Und Johann Wolfgang von Goethe führte aus: „Das wär' dir ein schönes Gartengelände, wo man den Weinstock mit Würsten bände.“

Die vorliegende Dokumentation gibt tolles Engagement und die Vielfalt dessen wieder, was in unseren Dörfern erdacht und – worauf ich als Leiter des ALE Unterfranken stolz bin – mithilfe des Programms „Kleinstunternehmen“ und der zuständigen Mitarbeiter verwirklicht wurde. Die wunderbaren Beispiele mögen zu weiteren mutigen Entscheidungen zum Wohle unserer Mitmenschen animieren. Auf jeden Fall bin ich mir sicher, dass sie den Appetit anregen. Und auch hier weiß Goethe etwas Treffendes: „... kein Genuss ist vorübergehend, denn der Eindruck, den er hinterlässt, ist bleibend.“

Ein bereicherndes Lesevergnügen wünscht Ihnen

Jürgen Eisentraut

Jürgen Eisentraut

Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Statistische Auswertung	6
Flächendeckende Unterstützung im ländlichen Raum	7
Landkreis Aschaffenburg	
Johannesberg-Oberafferbach: Gasthaus „Zum Lamm“	8
Wiesen: Metzgerei Amrhein	9
Landkreis Bad Kissingen	
Geroda: Lebensmittel Sellner	10
Hammelburg-Diebach: Gasthaus „Goldenes Roß“	11
Landkreis Haßberge	
Aidhausen: Café „Wiesnblick“	12
Burgpreppach: MF Getränke	13
Königsberg: „ZwergRiese“	14
Landkreis Kitzingen	
Biebelried: Metzgerei-Hofladen Erb	15
Willanzheim: Bäckerei Ganz & Söder	16
Landkreis Main-Spessart	
Arnstein-Gänheim: Landmetzgerei Mohr	17
Birkenfeld: Fischzucht Müller	18
Lohr-Halsbach: Gasthaus „Am Dorfbrunnen“	19
Landkreis Miltenberg	
Eichenbühl: Bäckerei Neuberger	20
Leidersbach: Metzgerei Fries	21
Landkreis Rhön-Grabfeld	
Bad Neustadt-Lebenhan: Praxis für Ergotherapie Tina Holzheimer	22
Stockheim: StoXbräu	23
Wülfershausen: Unverpackt-Laden „Wohl-Füll-Eck“	24
Landkreis Schweinfurt	
Schonungen-Mainberg: „Martins“ – Hotel · Weinstube · Café	25
Stadtlauringen: Taxi und Mietwagen Husslein	26
Sulzheim-Mönchstockheim: Metzgerei und Gastwirtschaft „Zum Alten See“	27
Landkreis Würzburg	
Erlabrunn: Dorfladen „TANTE ERLA“	28
Röttingen: Bäckerei Elisabeth Lang	29
Schnell bewilligt, wenn	30

Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Um die Nahversorgung für die Menschen im ländlichen Raum zu verbessern, wurde 2017 ein neues Förderprogramm in die Dorferneuerungsrichtlinien aufgenommen. Ziel dessen ist vor allem, ein am Ort oder in der Nähe erreichbares Angebot an Gütern und Dienstleistungen zu sichern beziehungsweise neu zu schaffen, um die Dörfer lebendig und attraktiv zu erhalten.

Weitere Informationen sowie alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Internet-Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung – Dorferneuerung – Antragstellung und Formulare – Formulare für Kleinstunternehmen der Grundversorgung) zur Verfügung.

Bestehende und neue Kleinstunternehmen wie Dorfläden, Bäckerei und Metzgerei, Wirtshaus, Einrichtungen für Gesundheits- und Pflegedienstleistungen, Fachgeschäfte und Handwerksbetriebe können mit Zuschüssen rechnen, wenn sie in die Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung investieren. Die Förderung kann maximal 45 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, aber höchstens 200 000 Euro betragen.

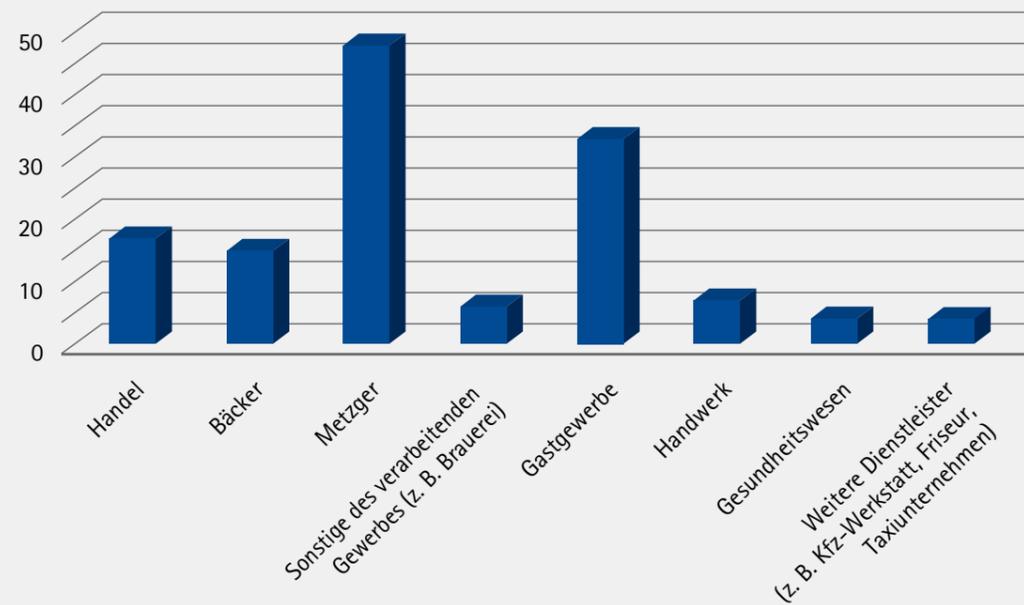


◆ Eröffnung von „TANTE ERLA“ unter Pandemiebedingungen im September 2021: (von links) die stellvertretende Landrätin Christine Haupt-Kreutzer, Inhaberin Melanie Bankl, Kabarettistin Ines Procter, Erlabrunns Bürgermeister Thomas Benkert und der Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken Jürgen Eisentraut.

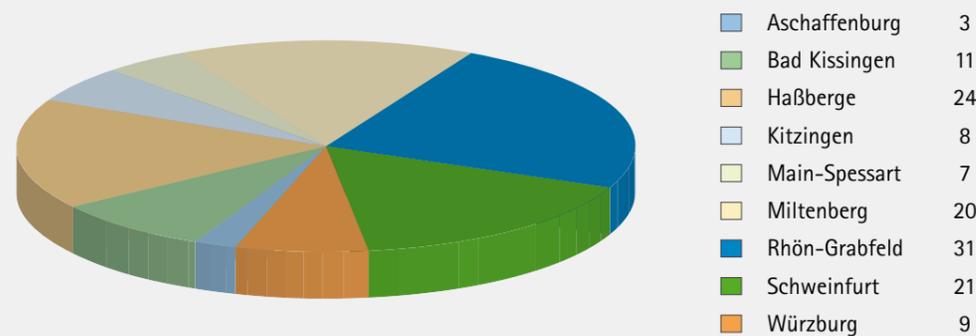
Statistische Auswertung

bewilligte Förderanträge	Investitionsvolumen	zuwendungsfähige Ausgaben	bewilligte Zuschüsse	durchschnittlicher Fördersatz
134	17,1 Mio. €	14,1 Mio. €	5,7 Mio. €	41 %

Geförderte Branchen



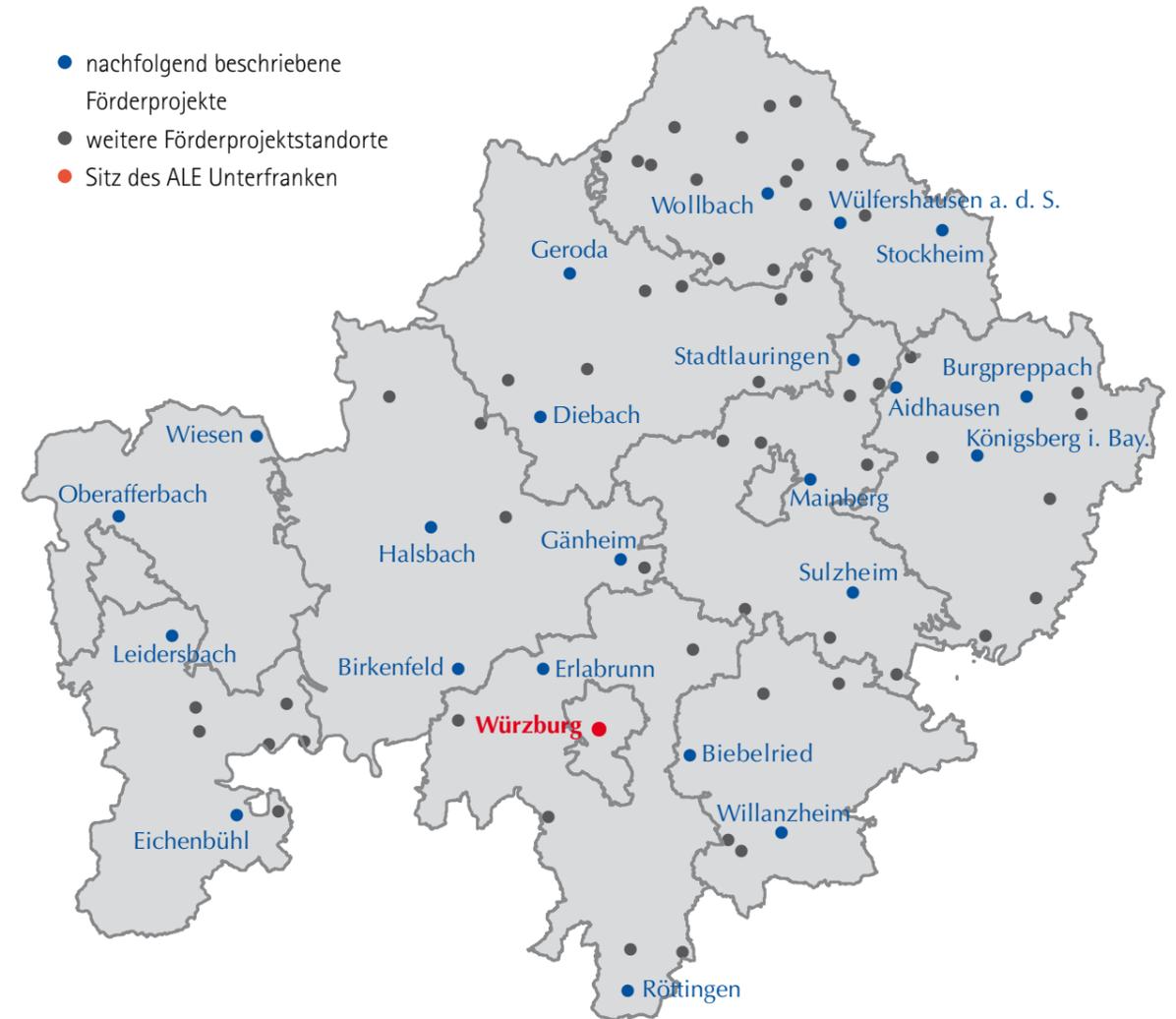
Regionale Verteilung der geförderten Projekte



◆ Auswertung des ALE Unterfranken seit 2018; Stand: 31.12.2021

Flächendeckende Unterstützung im ländlichen Raum

- nachfolgend beschriebene Förderprojekte
- weitere Förderprojektstandorte
- Sitz des ALE Unterfranken



Standorte weiterer Förderprojekte

Abersfeld	Ginolfs	Oberebersbach	Segnitz
Altenbuch	Gössenheim	Obernreit	Sommerach
Aub	Gräfendorf	Oberpleichfeld	Stadelschwarzach
Bad Bocklet	Großwenkheim	Oberstreu-Mittelstreu	Strahlungen
Bischofsheim i. d. Rhön	Hambach	Oberweißbrunn	Thulba
Breitbach	Hendungen	Ostheim vor der Rhön	Trossenfurt
Dorfprozelten	Hollstadt	Pfarrweisach	Unleben
Eschau	Holzhausen	Poppenhausen	Unterwaldbehrungen
Faulbach	Kleinrinderfeld	Rannungen	Unterweißbrunn
Fellen	Maria Bildhausen	Rauhenebrach	Waltershausen
Frankenwinheim	Mönchberg	Remlingen	Wartmannsroth
Frauenroth	Nassach	Riedenheim	Wipfeld
Frickendorf	Neubrunn	Schönau an der Brend	
Fuchsstadt	Neunkirchen	Seestern	

■ Landkreis Aschaffenburg · Johannesberg-Oberafferbach

Gasthaus „Zum Lamm“



Der Lebens(t)räume e. V. mit Koordinator Alexander Fuchs für das Mehrgenerationenhaus Johannesberg hat die seit längerem geschlossene Dorfwirtschaft „Zum Lamm“ in Oberafferbach saniert und wiedereröffnet.

Der Verein schuf einen Treffpunkt für die Bevölkerung und verbesserte das gastronomische

Angebot in der Gemeinde Johannesberg. Dazu war die Küche und der Biergarten komplett neu ausgestattet, sowie der Thekenbereich erneuert worden.



Gasthaus „Zum Lamm“ · Lebens(t)räume e. V.
Oberafferbach
Dorfstraße 4
63867 Johannesberg

■ Landkreis Aschaffenburg · Wiesen

Metzgerei Amrhein

Christiane Amrhein und Metzgermeister Martin Sauer haben das Erdgeschoss ihres Wohnhauses in eine Metzgerei umgebaut. Damit wollen sie die Nahversorgung in Wiesen stärken und verbessern. Zusätzlich zu den Wurst- und Fleischwaren soll ein warmer Mittagstisch das gastronomische Angebot für die ältere Bevölkerung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ansässigen Industriebetriebe bereichern.



Der Dorf-Metzger · Christiane Amrhein
Lindenstraße 5
63831 Wiesen
www.der-dorf-metzger.de

Lebensmittel Sellner



Einen Lebensmittelmarkt mit Getränkeshop jenseits der Discounter betreibt Uwe Sellner in Geroda in der dritten Generation. Zusätzlich befinden sich ein DHL-Postshop, ein DPD-Paketshop und eine Lotto-Aannahmestelle im Geschäft. Um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden, war es erforderlich, die Ausstattung zu modernisieren. So laufen die Einkäufe jetzt über eine Scanner-

kasse. Außerdem gestaltete Uwe Sellner den Verkaufsbereich für Backwaren sowie Fleisch- und Wurstwaren neu. Und er schaffte einen Gabelstapler für den Getränkeshop an. Am Eingang wurde ferner das Treppengeländer erneuert, um insbesondere den älteren Kundinnen und Kunden einen sicheren Zugang zu gewährleisten.



Lebensmittel Sellner · Uwe Sellner
Kissinger Straße 16
97779 Geroda

Gasthaus „Goldenes Roß“



Das Gasthaus „Goldenes Roß“ im Hammelburger Ortsteil Diebach stand Ende 2018 kurz davor, geschlossen zu werden; der Inhaber und Betreiber hatte beschlossen, es aus Altersgründen nicht weiterzuführen. Mit Steffen Schärpf fand sich ein Nachfolger, der bereit war, das aus dem 16. Jahrhundert stammende denkmalgeschützte Fachwerkhaus zu erwerben und die Inneneinrich-

tung zu modernisieren. Die Speisekarte des von Mittwoch bis Sonntag geöffneten Gasthauses bietet fränkische Küche mit Zutaten aus regionaler Herkunft.



Gasthaus Goldenes Roß · Steffen Schärpf
Diebach · Diebacher Straße 28
97762 Hammelburg
www.goldenes-ross-diebach.de

■ Landkreis Haßberge · Aidhausen

Café „Wiesnblick“

Was kann man mit einem leerstehenden Gebäude neben einer Autowerkstatt anfangen? Die Familie Schneider aus Aidhausen wusste darauf eine Antwort: Sie investierte viel Geld und Arbeit, um ein Café mit drei Gästezimmern einzurichten. „Wir wollen damit auch eine Bereicherung für den Ort schaffen“, erklärt Karin Schneider ihr Engagement für das Café „Wiesnblick“, dessen Ausblick in die

Natur zur Namensgebung führte. Eine Rampe sorgt für einen barrierefreien Zugang ins Café und auf die Terrasse. Um ebenfalls barrierefrei in die Gästezimmer zu gelangen, wurde sogar ein Aufzug an der Giebelseite angebaut.



Café „Wiesnblick“ · Karin Schneider
Im Götzengrund 1
97491 Aidhausen
www.facebook.com/wiesnblickcafezimmer

■ Landkreis Haßberge · Burgpreppach

MF Getränke

Der Getränkemarkt Müller ist ein Unternehmen, das seit 1904 in Burgpreppach besteht. Wegen des plötzlichen Todes des Inhabers drohte die Schließung. Um die Grundversorgung in und um Burgpreppach sowie den Arbeitsplatz der bisherigen Mitarbeiterin des Fachmarktes zu sichern, entschloss sich Marion Fleischmann-Hilton, den Betrieb zu erwerben und unter dem Namen MF Getränke weiter zu betreiben. Der Getränkemarkt beliefert auch den Dorfladen und das örtliche Wirtshaus. Um einen Beitrag zu mehr Regionalität zu leisten, will die neue Eigentümerin des Fachmarktes künftig verstärkt Produkte von Herstellern aus der näheren Umgebung anbieten.



MF Getränke · Marion Fleischmann-Hilton
Hauptstraße 116
97496 Burgpreppach
www.facebook.com/muellerfleischmanngetraenke

■ Landkreis Haßberge · Königsberg

„ZwergRiese“

Generationen-Café, Bistro & Naturkostladen. So beschreibt Inhaberin Silke Beck ihren „ZwergRiese“ in Königsberg. Sie betreibt zum einen das Café und verkauft zum anderen Lebensmittel aus regionaler Herkunft, aber auch Hygiene- und Geschenk-artikel. Das Unternehmen war am alten Standort von der Schließung bedroht und konnte durch den Erwerb und Umzug in eine leerstehende, denkmalgeschützte Immobilie direkt am historischen Marktplatz von Königsberg gerettet werden. Mit einer sonnigen Terrasse vor dem Anwesen und mit einem schattigen Innenhof hat das Café auch beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Außenbewirtung.



„ZwergRiese“ · Silke Beck
Salzmarkt 3
97486 Königsberg i. Bay.
www.zwerg-riese.de

■ Landkreis Kitzingen · Biebelried

Metzgerei-Hofladen Erb



Andreas Erb betreibt in Biebelried eine Metzgerei mit Partyservice. Im integrierten Hofladen gibt es ausschließlich Produkte aus regionaler Herkunft. Es wurden diverse Maschinen in der Produktion modernisiert, um effizientere Arbeitsabläufe bei niedrigerem Energieverbrauch zu erreichen: Letzteres war auch der Grund, die Kühlschränke und die Heißtheke auszutauschen.



Metzgerei-Hofladen Erb · Andreas Erb
Hauptstraße 23
97318 Biebelried
www.hofladen-erb.franken-regio.de

■ Landkreis Kitzingen · Willanzheim

Bäckerei Ganz & Söder



Roland Söder konnte die Nachfrage in seiner Bäckerei in Willanzheim nicht mehr bewältigen. Er hatte somit dringenden Bedarf, diese Kapazitätsengpässe zu beseitigen. Ein größerer Backofen und ein größerer Gärraum sowie ein wegen der größeren Menge notwendiger, leistungsstärkerer Verdampfer mit höherer Kälteleistung konnten angeschafft werden; sie machen die Bäckerei zukunftsfähig.



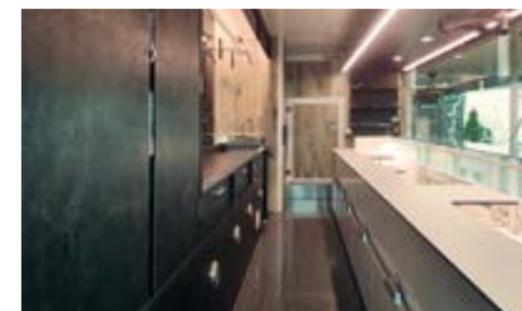
Bäckerei Ganz & Söder · Roland Söder
Hauptstraße 19
97348 Willanzheim

■ Landkreis Main-Spessart · Arnstein-Gänheim

Landmetzgerei Mohr



Die familiengeführte Landmetzgerei Mohr versorgt seit vielen Jahren Gänheim und 15 weitere Orte in einem Radius bis etwa 45 Kilometern mit einem Verkaufswagen als „rollende Metzgerei“. Um die Qualität und die Kapazität zu steigern sowie um die Arbeitsbedingungen fürs Personal zu verbessern, schafften die Mohrs ein größeres Fahrzeug mit integrierter Toilette an. Damit ist die mobile Metzgereifiliale wieder auf dem neuesten Stand und gut für die Zukunft aufgestellt.



Landmetzgerei Mohr · Ralph Mohr
Gänheim · Kirchplatz 3
97450 Arnstein
www.landmetzgerei-mohr.de

Fischzucht Müller



Der Betrieb „Fischzucht Müller“ verlagerte Schlachtung, Verarbeitung und Direktvermarktung von den Teichen etwa einen Kilometer außerhalb von Birkenfeld in die leer stehende ehemalige Metzgerei in der Ortsmitte. Durch umfangreiche Sanierungs- und Umbauarbeiten entstand ein modernes Ladengeschäft mit integrierter Gastronomie. Diese Investitionen waren erforderlich, um für den Betrieb auch die EU-Zulassung zu erlangen.



Fischzucht Müller · Walter Müller
Kirchgasse 16
97834 Birkenfeld
www.fischzucht-mueller.com

Gasthaus „Am Dorfbrunnen“

Das Gasthaus „Am Dorfbrunnen“ in Halsbach bei Lohr a. Main ist ein typisch fränkisches, familiengeführtes Wirtshaus mit regionaler, gutbürgerlicher Küche. Dank der Förderung konnte Inhaber Paul Feser das Dach erneuern und Neuanschaffungen in Küche und Service tätigen. Eine Spülmaschine und ein Salamander, ein spezieller Ofen mit starker Oberhitze zum Überbacken, ermöglichen zeitgemäße und wirtschaftliche Arbeitsabläufe.



Gasthaus „Am Dorfbrunnen“ · Paul Feser
Halsbach · Am Dorfbrunnen 1
97816 Lohr a. Main
www.am-dorfbrunnen.de

■ Landkreis Miltenberg · Eichenbühl

Bäckerei Neuberger



In vierter Generation verkaufen Bäckermeister Markus Neuberger und seine Frau Backwaren und Lebensmittel. In der Backstube investierten sie in einen neuen, modernen Ofen. Dieser sichert durch eine höhere Leistung und durch zusätzliche Funktionen dauerhaft die Qualität. Auch gelingt es mit der optimierten Technik, die Produktvielfalt und das Backvolumen zu steigern.



Bäckerei Neuberger · Markus Neuberger
Hauptstraße 156
63928 Eichenbühl

■ Landkreis Miltenberg · Leidersbach

Metzgerei Fries



Metzgermeister Steffen Fries hat seinen familiengeführten Traditionsbetrieb umfangreich umgebaut und erweitert. Der Name Fries steht seit 1865 für die Herstellung von Fleisch- und Wurstwaren in der Region. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, schaffte Steffen Fries zudem moderne Maschinen für die Produktion an.



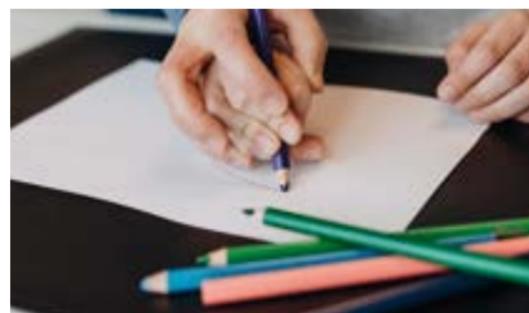
Metzgerei Fries · Steffen Fries
Bergstraße 1
63849 Leidersbach
www.wildhaeusle.de

Praxis für Ergotherapie Tina Holzheimer



Die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum nimmt einen immer größeren Stellenwert in der Gesellschaft ein und beeinflusst wesentlich die Attraktivität einer Ortschaft. Tina Holzheimer hat mit ihrem Schritt in die Selbstständigkeit in Lebenhan, einem Ortsteil von Bad Neustadt, einen entsprechenden Akzent gesetzt. Sie hat ein Haus mit Ferienwohnungen in eine moderne Praxis für

Ergotherapie umgebaut. Mit ihren vier Pferden kann sie im Stall und auf ihren beiden Reitplätzen auch eine tiergestützte Ergotherapie anbieten, die gerade bei Kindern sehr positive Ergebnisse zeigt.



Praxis für Ergotherapie Tina Holzheimer
Lebenhan · Wollbacher Straße 32
97616 Bad Neustadt a. d. Saale
www.tinaholzheimer.de

StoXbräu



Nachdem das Brauhaus Oberstreu wegen Bau-fälligkeit geschlossen werden musste, sah Christian Schmitt seine Idee, das fränkische Kommunbrauhaus zu erhalten und weiter zu entwickeln, in Gefahr. Darum entschloss er sich, seinen Traum vom eigenen Bier in einem eigenen Brauhaus zu verwirklichen. Und so entstand unweit des alten Standortes, in Stockheim, aus dem Brauhaus Oberstreu die StoXbräu. Zusammen mit seiner Frau und einem kleinen Team stellt Schmitt seit 2020 aus regionalen Zutaten fünf Sorten handwerklich gebrautes Rhöner Bier her.



StoXbräu GmbH & Co.KG · Christian Schmitt
Mellrichstädter Straße 33
97640 Stockheim
www.stoxbraeu.de

■ Landkreis Rhön-Grabfeld · Wülfershausen

Unverpackt-Laden „Wohl-Füll-Eck“



Verpackungsmüll zu vermeiden und sich bewusstem und nachhaltigem Konsum hinzugeben, diesen Traum hat sich Cornelia Arbes aus Wülfershausen mit ihrem eigenen Unverpackt-Laden erfüllt. Grundnahrungsmittel wie Mehle und Backwaren, aber auch Hygiene- und Molkereiprodukte, Müslis und viele andere unverpackte Alltagsprodukte finden sich im Sortiment. Geplant ist auch eine Terrasse zum Kaffeetrinken, die den Laden zum Treffpunkt für alle Generationen machen und die Dorfgemeinschaft bereichern soll.



„Wohl-Füll-Eck“ · Cornelia Arbes
Findelmühlstraße 24
97618 Wülfershausen
www.wohl-fuell-eck.de

■ Landkreis Schweinfurt · Schonungen-Mainberg

„Martins“ – Hotel · Weinstube · Café



Aus einem leer stehenden Bauernhof in Mainberg hat Volker Martin in knapp einem Jahr Bauzeit ein Hotel mit Café und Weinstube gemacht. Dazu gehörte neben viel Mut und Leidenschaft auch die Mithilfe der ganzen Familie. Schöne Details, für die der im Hauptberuf selbstständige Fotograf Volker Martin verantwortlich zeichnet, sind unter anderem, dass er die Zargen des alten Scheunentors für die Theke verwendete und aus den Bohlen des Scheunenbodens das Regal für die Gläser fertigen ließ. Auch das Gewölbe aus Bruchsteinmauerwerk blieb in der Weinstube erhalten.



„Martins“ · Volker Martin
Mainberg · Grundstraße 7
97453 Schonungen
www.martinshotel.de



Taxi und Mietwagen Husslein



Mobilität im ländlichen Raum ist gerade für die ältere Bevölkerung zunehmend ein Problem. Deshalb liegt ein Schwerpunkt der „Taxi und Mietwagen GbR“ von Ingbert und Martina Husslein in Stadtlauringen auf Beförderungsfahrten von Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderung zu Arztbesuchen. Hussleins haben das Förderprogramm in Anspruch genommen, um ihren Fuhrpark zu modernisieren.



Taxi und Mietwagen Husslein
Ingbert und Martina Husslein
Haintorstraße 29
97488 Stadtlauringen

Metzgerei und Gastwirtschaft „Zum Alten See“

Eine Gastwirtschaft mit Metzgerei und eigenem Schlachthaus betreiben Thomas und Fritz Schmitt in Mönchstockheim. In der Metzgerei und am Schlachthaus waren umfangreiche Modernisierungsarbeiten notwendig geworden, um weiterhin wirtschaftlich produzieren zu können und die neuen EU-Richtlinien zu erfüllen. Auch der in die Jahre gekommene Gastraum der Wirtschaft wurde modernisiert und im Laden eine dringend erforderliche Klimaanlage installiert.



Metzgerei und Gastwirtschaft „Zum Alten See“
Thomas und Fritz Schmitt
Mönchstockheim · Seestraße 25
97529 Sulzheim

■ Landkreis Würzburg · Erlabrunn

Dorfladen „TANTE ERLA“



Ganz nach dem Motto „Einfach. Besonders.“ präsentiert sich der neue Dorfladen von Melanie Bankl auf Facebook und Instagram. „TANTE ERLA“ ist damit Tante Emma 2.0 in Erlabrunn. Dorfläden sollen aber nicht nur Einkaufs-, sondern auch Begegnungsstätten sein, deshalb beinhaltet „TANTE ERLA“ mit einem vielseitigen Warenangebot auch

ein Café, das dem sozialen Miteinander dient. Es entstand hier ein neuer Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität. Die 40 Sitzplätze im Innen- und Außenbereich sind barrierefrei zu erreichen.



„TANTE ERLA“ · Melanie Bankl
Würzburger Straße 36
97250 Erlabrunn
www.tante-erla.de

■ Landkreis Würzburg · Röttingen

Bäckerei Elisabeth Lang



Die Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten und Energie einzusparen, waren die Gründe, warum Elisabeth Lang ihre Backstube in Röttingen modernisierte. Ihr Ziel erreichte die Bäckermeisterin dadurch, dass sie einen neuen Gärvollautomaten anschaffte. Ein wichtiger Schritt in die Zukunft für den Familienbetrieb, der bereits in der fünften Generation besteht.



Bäckerei Elisabeth Lang
Kirchplatz 5
97285 Röttingen
www.backstube-lang.de

Schnell bewilligt, wenn ...



Joachim Kern, Baurat im Sachgebiet Dorferneuerung und Bauwesen am Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken in Würzburg, ist unmittelbarer Ansprechpartner für das Förderprogramm für Kleinstunternehmen.

Kontakt: poststelle@ale-ufr.bayern.de
beziehungsweise 0931 4101-0.

Was braucht eine Geschäftsidee?

Sie muss die Kriterien des Förderprogramms erfüllen: Diejenigen, die sie umsetzen möchten, müssen ein Kleinstunternehmen betreiben, das zur Grundversorgung der örtlichen Bevölkerung beiträgt. Das Programm zielt darauf, die Grundversorgung aufrecht zu erhalten oder zu verbessern und grenzt sich damit ausdrücklich von einer reinen Wirtschaftsförderung kleiner Betriebe ab. Im Übrigen muss der jeweilige Betrieb im Fördergebiet einer Dorferneuerung liegen.

Wie sieht die Unterstützung konkret aus?

Bei Unternehmen des täglichen Bedarfs wie Bäckerei, Metzgerei oder Gastwirtschaft können

Investitionen in „langlebige Wirtschaftsgüter“ – also unter anderem in Maschinen und in Einrichtung – bezuschusst werden. Bei Unternehmen des unregelmäßigen Bedarfs wie Schreinerei oder Frisörsalon sind „nur“ dorfgemäße bauliche Investitionen förderfähig, die der Innenentwicklung dienen.

Wie viel steckt im Fördertopf?

Die Förderung kann maximal 45 Prozent der Nettoinvestition betragen; unser durchschnittlicher Fördersatz aus den bisher 134 bewilligten Projekten in Unterfranken liegt aktuell bei etwa 41 Prozent. Die Fördersumme ist auf 200 000 Euro gedeckelt.

Was benötigen Sie für die Bewilligung?

Dem Förderantrag müssen einige Unterlagen wie die Gewerbeanmeldung und Bilanzen beigelegt werden. Bei Neugründungen wird ein Businessplan benötigt. Aber die Antragsstellung ist überschaubar, und wir versuchen, die Unternehmerinnen und Unternehmer dabei durch individuelle Beratung bestmöglich zu unterstützen.

Optimal wäre welche Vorgehensweise?

Wir empfehlen, immer frühzeitig Kontakt zu uns aufzunehmen. So können wir ausgiebig über die Fördermöglichkeiten informieren und gegebenenfalls darauf hinweisen, was vor der Investition noch zu beachten ist.

Und dann?

Wenn die Antragsunterlagen komplett und korrekt ausgefüllt eingereicht werden, bemühen wir uns immer, den Zuwendungsbescheid zeitnah zu erlassen. Ganz wichtig: Mit der von ihnen geplanten Maßnahme dürfen die Unternehmerinnen und Unternehmer allerdings erst nach der Bewilligung anfangen.

Impressum

Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung für vitale Dörfer – eine Dokumentation des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken · Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg
Projektkoordinator: Joachim Kern · Grafik/Layout: Stefan Rauch · Schlussredaktion: Bernhard Schneider
Titelseitenmotiv: Café Glücksmomente · Nadine Wehner-Hach und Jenny Back · Platzstraße 1 · 97618 Strahlungen
www.gluecksmomente-strahlungen.de
02.2022

Bildnachweis

Titelseite: Joachim Kern; Seite 3: Ulrike Frankenberger; Seite 5: Herbert Eehalt; Seite 6: Stefan Rauch; Seite 7: Traudel Liebenstein; Seite 8: Alexander Fuchs; Seite 9: Christiane Amrhein; Seite 10: Uwe Sellner; Seite 11: Steffen Schärpf; Seite 12: Joachim Kern (unten links), Martin Schneider; Seite 13: Marion Fleischmann-Hilton; Seite 14: Silke Beck; Seite 15: Andreas Erb; Seite 16: Roland Söder; Seite 17: Ralph Mohr; Seite 18: Walter Müller; Seite 19: Bernhard Schneider (oben rechts), Barbara Feser; Seite 20: Markus Neuberger; Seite 21: Steffen Fries; Seite 22: Veronika E. Schweiger; Seite 23: Chris Greulich Pictures (oben und unten), Michaela Schmitt-Böhm (Mitte); Seite 24: Markus Büttner; Seite 25: Volker Martin; Seite 26: Joachim Kern; Seite 27: Joachim Kern; Seite 28: Melanie Bankl; Seite 29: Juliane Englert; Seite 30: Bernhard Schneider



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250
poststelle@ale-ufr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de